

Sprecher der HochWasserSchutz-Initiative und Infrastrukturschutz am Niederrhein (HWS)
H.-Peter Feldmann

Petition an den Deutschen Bundestag hier: **Petition 68214 - 28. Oktober 2016 (Abschrift)**
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

„Wortlaut der Petition

Der Deutsche Bundestag möge beschließen die Notwendigkeit und Machbarkeit eines schiffbaren Wasserweges vom mittleren Niederrhein mit Anschluss zu den Belgischen Kanälen prüfen zu lassen.

Vorgegebene Kennung: Wasserstraßenplanung und -bau; Pet 1-18-12-940-032174

Begründung

Es gab bereits im 19. und 20. Jh. zuletzt 2011 von Krefelder Seite Strategien über Anbindungsbemühungen von Schelde-Maas und Rhein. 1) Info

Die erneute Forderung zur Umsetzung dieses Projektes entspricht den derzeitigen und absehbaren Rahmenbedingungen in wirtschaftlicher, logistischer, sozialer und gesellschaftspolitischer Hinsicht, die mit den Strategien aus der Vergangenheit nicht im Einklang stehen.

Durch diesen neuen schiffbaren Wasserweg wird ein fehlender Verkehrsträger geschaffen, der das deutsche Wasserstraßennetz direkt mit den Wasserstraßennetzen unserer westlichen Nachbarn insbesondere nach Belgien, Richtung Antwerpen verbindet. Eine Maßnahme die den Plänen der EU zum Ausbau des Binnenmarktes und der Infrastruktur durch den Ausbau der Wasserstraßennetze nach TEN-T entspricht. 2)Wasserstraßenplan

Diese Maßnahme schließt in NRW eine Infrastrukturlücke in einem strukturschwachen Gebiet.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den „Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)“ die für ein derartiges Großprojekt zuständig ist.

Im Einzelnen verweisen wir auf unserem Antrag zum Bundesverkehrswegeplan 2030 mit der Eingangs-Nr.: 10702 beim BMVI vom 09.05.2016. 3) Antrag

Wir beantragen zunächst die Durchführung einer Machbarkeitsstudie durch eine renommierte Universität die sich u.a. mit Wirtschaftsgeographie befasst.

1) http://www.nr-feldmann.de/Doku/Behoerden/nr_magazin_13_2012_04.pdf

2) <http://www.nr-feldmann.de/Doku/Grafiken/FehlenderWasserweg.jpg>

3) <http://www.nr-feldmann.de/Doku/Behoerden/BVWP-2030-Antrag%20HWS.pdf>

Anregungen für die Forendiskussion

1) Welche Initiativen sind nötig um das latent bestehende/unproduktive Verkehrschaos auf den NRW-Straßen zu beenden? Welche kapazitiven Anpassungen an die Verkehrsträger und Warenströme sind erforderlich?

2) Besteht ein struktureller, wirtschaftlicher Bedarf für diesen länderverbindenden schiffbaren Kanal?

3) Steht unser Land vor neuen Herausforderungen durch die Zunahme veränderter internationaler Warenwege und -mengen? Wird es bei den Verkehrsträgern (Bahn, Straße, Schiff, Flugzeug) zu kapazitiven und umweltverträglicheren Verschiebungen kommen auf die man sich einzustellen hat?

4) Welche zeitgemäßen Konzepte für die Anpassung und den Ausbau der schiffbaren Hauptstrecken in Nord-Süd- und westlicher Richtung sind erforderlich?

5) Ist der vorgeschlagene Kanal im länderübergreifendem Verkehrsträger-Konzept (TEN) enthalten?

Petition 68214“